

Lernen fürs Leben auf Schusters Rappen

Donaueschingen. Auf Schuster Rappen zieht es die dritte Trekkingklasse der Realschule zwischen dem 10. und 25. Juli 2010. Entlang der wildromantischen Landschaft auf dem Westweg des Schwarzwaldvereins legt sie an 16 Tagen rund 320 Kilometer zu Fuß zurück.

Pures Abenteuer und eine klasse Stimmung sind Programm, wenn die Schüler am Ende der siebten Jahrgangsstufe unterwegs sind.

Techniklehrer Gerhard Maier ist kaum mehr zu stoppen, wenn er über eine Herausforderung erzählt, die weit über den Schulalltag hinaus reicht. Der Projektorganisator leitet die Trekkingklasse gemeinsam mit Kollegin Brigitte Wencker, die für die Fächer Deutsch, Musik, Mensch und Umwelt zuständig ist.

Der Klassenverbund einer Trekkingklasse bleibt in der siebten und achten Klasse zusammen und beinhaltet weit mehr, als das zweiwöchige Wandererlebnis zum Schuljahresende. Sie formt den Charakter, stärkt das Selbstbewusstsein und steigert die Disziplin. In kleinen Teams sind alle Teilnehmer für die Planung einer Etappe verantwortlich, die sie danach in Wort und Bild zusammenfassen.

Lernen fürs Leben lautet die Devise die während den beiden Schuljahren vor allem die Handlungskompetenz der Schüler stärkt. Sie lernen neue Methoden kennen und erstellen Konzepte. Das persönliche Verantwortungsbewusstsein und die Entschlussfähigkeit werden gestärkt. Auf den Touren lernen sie ihre Fähigkeiten besser einzuschätzen und ihre Ressourcen einzuteilen. Maier entdeckt bei den Teilnehmern auch stets eine Steigerung der Fachkompetenz. Die Schüler werden sich ihrer sozialen Verantwortung bewusst, entdecken dass sie nur im Team optimale Erfolge erzielen. Ein Jahr lang bereiten sich die Schüler auf das Ereignis vor, lernen ihren Organismus mit großer Sorgfalt zu behandeln.

Die Füße werden als eines der wichtigsten Werkzeuge beim Wandern entdeckt. Die Schüler der letzten Trekkingklasse aus dem Jahr 2007/2008 kommen aus dem Schwärmen nicht mehr heraus, wenn sie von ihrem Westwegerlebnissen erzählen. Noch heute profitieren sie vom Durchhaltevermögen, der Fitness und dem Teamgeist, den sie sich damals angeeignet haben. Auch haben sie seither einen ganz anderen Blickwinkel für die Schönheiten der Heimat. Das Zustandekommen der Trekkingklasse hängt von der Zahl der Anmeldungen ab, die bis zum 24. April im Sekretariat eingehen. Bis auf die Auswahl der Übernachtungsquartiere wird die komplette Tour in der Klasse vorbereitet. Grundsätzlich können sich auch Schüler der anderen siebten Klassen anmelden. Die Gesamtkosten für jeden Teilnehmer können durch diverse Schüleraktivitäten und Sponsoring im Vorfeld deutlich gesenkt werden. Eine intakte Gesundheit ist praktisch die einzige Voraussetzung zur Teilnahme.

Weitere Informationen:

Von Rainer Bombardi